

KUNDL *life*

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Dezember 2010

An einen Haushalt • P.b.b. • ZU.Nr. 320997193 U
• Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche Mitteilung

Foto: Janina Meyer

***Bürgermeister Anton Hoflacher, die Vizebürgermeister
Michael Dessl und DJ Albert Margreiter und die Kundler Gemeinderäte***

***Peter Embacher, Patrick Geisler, Werner Haaser, Janine Knödl, Ing. Johann Krail,
Wilma Kurz, Gerhard Maier, Martin Mayer, Hannes Moser, Ing. Robert Stiefmüller,
Mag. (FH) Barbara Trapl, Thomas Unterrainer***

***wünschen allen Kundlerinnen und Kundlern ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr 2011!***

Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Bettina Klingler



Sprechstunden

Bgm. Anton Hoflacher:

Mo., Mi. und Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Vbm. Michael Dessl:

Do. von 16.15 – 17.15 Uhr, Zimmer 14

E-Mail: vizebgm1@kundl.tirol.gv.at

Vbm. DI Albert Margreiter:

Do. von 17.30 – 18.30 Uhr, Zimmer 14

E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Simon Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Titelseite: Wegkreuz am Neuwirtsfeld

Rund 1300 Besucher nutzten den „Tag der offenen Tür“ beim neuen Wertstoffsammelzentrum (WSZ) für einen ersten Besuch dieses gelungenen Gemeinschaftsprojektes mit der Gemeinde Breitenbach. Mit der Erweiterung der Öffnungszeiten von bisher 7 auf nunmehr 18 Stunden wöchentlich sollte für alle eine einwandfreie Entsorgung möglich sein. Auch mit der Einführung der Bürgerkarte wurde ein Schritt in die Zukunft gesetzt. Mein Ziel ist, dass der verbleibende, abzuholende Restmüll künftig exakt gewogen wird und nur die tatsächlichen Entsorgungskosten (Restmüll/je Abholung) verrechnet werden. Erwähnen darf ich noch, dass rund 50 % der gesamten Auftragssumme (ca. Euro 860.000,-) zum WSZ an Betriebe in unserer Gemeinde vergeben wurden.

Schwimmbad - Liegefläche wird 2011 erweitert

Nach intensiven Verhandlungen konnte kürzlich ein für die Gemeinde Kundl wichtiger Grundan-kauf abgeschlossen werden. Durch den Ankauf einer ca. 1000 m² großen Parzelle direkt neben dem Schwimmbad können wir 2011 den seit langem bestehenden Wunsch nach einer Erweiterung der Liegefläche im Kundler Schwimmbad umsetzen. Zeitgleich soll auch der gut frequentierte Beachvolleyballplatz in das Schwimmbadgelände integriert und die benötigte Kabinenerweiterung realisiert werden. Nach der Erneuerung der Rutsche eine weitere Qualitätsverbesserung für unser Schwimmbad.

Kanalnetz wird saniert

Teilbereiche des Kanalnetzes der Marktgemeinde Kundl wurden bereits im Jahre 1950 errichtet. Eine durchgeführte Bestandsaufnahme ergab, dass in vielen Bereichen Sanierungsarbeiten notwendig sind. Die erforderlichen Instandhaltungen werden nun in einem „5-Jahres-Programm“ Schritt

für Schritt umgesetzt. Jährlich müssen dafür ca. Euro 200.000,- aufgewendet werden. In den nächsten fünf Jahren muss die Marktgemeinde Kundl also ca. Euro 1 Mio. für unser Kanalnetz aufwenden. Beträchtliche Summen, doch gehört die Instandhaltung und Sanierung der Kanalversorgung ebenfalls zu den grundlegenden Aufgaben einer Gemeinde.

Erweiterung der Urnenanlage

Dem Bedarf an zusätzlichen Urnen-gräbern wurde bereits 2007 mit einer entsprechenden Erweiterung Rechnung getragen. Es zeigt sich aber, dass sich immer mehr Kundlerinnen und Kundler für eine Urnenbeisetzung entscheiden und eine abermalige Erweiterung der Urnenanlage unumgänglich ist.

Neubau Wohn- und Pflegeheim

Einen sehr wichtigen Beschluss fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.10.2010. Am sogenannten „Stögergrund“, also in zentraler Lage, wird auf einem im Besitz der Gemeinde befindlichen ca. 4.500 m² großen Grundstück ein neues Wohn- und Pflegeheim mit ca. 50 Betten entstehen. Das Haus wird so konzipiert, dass eine modulare, bedarfsorientierte Erweiterung möglich ist. Besonders erfreulich ist, dass auch der Gesundheits- und Sozialsprengel somit neue Räumlichkeiten bekommen wird und mit der Übersiedlung des Physiotherapeutischen Institutes (PTI) wichtige soziale sowie Einrichtungen zur Gesundheit unter einem Dach vereint sind.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg, aber vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2011!

Ihr Bürgermeister

Anton Hoflacher
Anton Hoflacher

Kundler Klamm - Natur pur

Kundl *life*

Foto: Erich Eberharter



Es entspricht eigentlich nicht meinem Stil, auf jeden „Zuruf“ zu reagieren bzw. mich medial zu äußern. Nachdem der Marktgemeinde Kundl aber kürzlich per Postwurfsendung unterstellt wurde, wir würden uns nicht ausreichend um unsere beliebte Kundler Klamm kümmern und deren touristischen Wert verkennen, möchte ich dazu letztmalig einige Punkte klar stellen.

In den Jahren 2008/2009 wurden aufwendige und sehr kosteninten-

sive Sanierungs- und Sicherungsarbeiten in der Kundler Klamm durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen Euro 932.000,-. Davon übernahm die Gemeinde Kundl 50 %, also Euro 466.000,-. Weitere Mittel kamen vom Land Tirol (30 %), der Gemeinde Wildschönau (15 %) und jeweils 2,5 % wurden von den Tourismusverbänden Wildschönau und Alpbachtal Seenland beigetragen.

Damit aber nicht genug! Die Kundler Klamm lässt sich nicht so einfach mit Spritzbeton, Verankerungen oder Stahlnetzen in die Schranken weisen. Wir müssen jährlich hohe Summen für laufende Sanierungs- und Sicherungsarbeiten aufwenden, damit unser beliebtes Ausflugsziel möglichst sicher durchwandert werden kann.

Die Gemeinde Kundl ist also sehr bestrebt, dieses Naturjuwel jetzt und auch für künftige Generationen zu erhalten und zugänglich zu machen. Wir sind aber ebenfalls davon überzeugt, dass Hängebrücken oder

sonstige künstlich erzeugte Attraktionen den touristischen Wert nicht erhöhen, sondern dass gerade die Natürlichkeit und Unberührtheit der Anreiz für einen Besuch der Kundler Klamm ist.

Natürlich ist es legitim, dass Personen oder Institutionen eine andere Meinung zu diesem Thema vertreten, trotzdem finde ich die Art und Weise befremdlich. Demokratisch getroffene Entscheidungen sollte auch der Tourismusverband Wildschönau akzeptieren und nicht die Marktgemeinde Kundl öffentlich diskreditieren.

Die Kundler Klamm ist Natur pur und dabei soll es bleiben! Sollten die Tourismusverbände aber Verbesserungen in Bezug auf zusätzliche Bänke oder den Ausbau der Rastplätze vorschlagen, so sind wir jederzeit für Gespräche bereit.

*Anton Hoflacher
Bürgermeister*

Aktive Volksschule Kundl

Im Schuljahr 2010/11 besuchen 203 SchülerInnen in 10 Klassen die Volksschule Kundl. Schwerpunkte bilden die Gesundheitserziehung mit der Erweiterung der großen Pause zum Schulprojekt „bewegte Pause – gesunde Jause“ und verschiedene Projekte zur Gewaltprävention.

Das Angebot der unverbindlichen Übungen umfasst nun alle Schulstufen 1. Klassen – soziales Lernen, 2. Klassen – Gesunde Ernährung, 3. Klassen – Ökologie und 4. Klassen – Multisport.

Die 4a und die 2c starteten am 21. Oktober ihr Jahresprojekt „Die Welt ist bunt – und soll es bleiben“ (Artenschutz und Artenvielfalt) mit einem unvergesslichen Kinobesuch des Films „Konferenz der Tiere“. Ein ebenso tierisches Vergnügen war der Besuch des Innsbrucker Alpenzoos für die Klasse 2c.

Die Marktgemeinde Kundl, die ortsansässigen Banken und viele Vereine unterstützen dankenswerterweise unsere Arbeit in der Schule.



Foto: VS Kundl

VD Barbara Steiner

Eine tolle Unterrichtsstunde

Neubau Wohn- und Pflegeheim mit Gesamtkonzept beschlossen

Foto: Bettina Klingler



(v.l.n.r.) Erfreut über den Beschluss des Neubaus mit Gesamtkonzept sind Vbm. Michael Dessl, Bgm. Anton Hoflacher und Vbm. DI Albert Margreiter

Auf dem ca. 4.500 m² umfassenden „Stögerareal“ wird bis spätestens Frühjahr 2014 das neue Wohn- und Pflegeheim in Betrieb gehen. Ebenso wird der Gesundheits- und Sozialsprengel sowie das PTI (Physiotherapeutische Institut) im neuen Gebäude die benötigten Räumlichkeiten vorfinden.

Im Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl wurde aber nicht nur der Neubau des Wohn- und Pflegeheimes beschlossen, sondern begleitend dazu auch ein umfassendes Gesamtkonzept über das künftige Betreuungs- und Informationsangebot.

Das derzeit 12 Punkte umfassende Gesamtkonzept ist das Ergebnis intensiver Vorgespräche mit Ärzten, Vertretern des Gesundheits- und Sozialsprengels, pflegenden Angehörigen, Bewohnern und Mitarbeitern des Wohn- und Pflegeheimes, Abteilungen der Tiroler Landesregierung sowie politisch Verantwortlichen.

Jeder einzelne Punkt soll künftig gewährleistet, dass Betroffene, pflegende Angehörige usw. umfassend

über das gesamte Leistungsangebot in der Marktgemeinde Kundl informiert sind und vor allem, dass eine individuelle Unterstützung und Lösung angeboten werden kann.

Angebote wie z. B. dezidierte Kurzzeitpflegebetten (ausschließlich für diesen Bedarf vorgesehen), oder die Einführung einer Tagesbetreuung sollen den pflegenden Angehörigen künftig mehr Entlastungsmöglichkeiten bieten.

Dem Wunsch nach barrierefreiem Wohnbau (Betreutes Wohnen) wird bereits Rechnung getragen. Mit jenen Wohnbaugesellschaften, die in unserer Gemeinde neue Wohnungen errichten, konnten bereits erfolgreiche Gespräche geführt werden. In den neuen Wohnanlagen wird es ein bis zwei barrierefreie Wohnungen geben, die die Gemeinde vergeben kann.

Die nebenstehenden zwölf Punkte sind ein erster, aber sehr wesentlicher Schritt. Allen Beteiligten ist aber durchaus bewusst, dass das Gesamtkonzept ständig erweitert und verbessert werden muss.

Gesamtkonzept der Altenarbeit

1. Stärkung und kontinuierlicher Ausbau der mobilen, ambulanten Pflege und Betreuung – Stichwort „Ambulant vor Stationär“
2. Schaffung einer zentralen Servicestelle für umfassende Informationen über das gesamte Leistungsangebot der Altenarbeit sowie der Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten
3. Alten- und Pflegeheim, Gesundheits- und Sozialsprengel (und Physiotherapeutisches Institut) sollen unter einem „Dach“ arbeiten und entsprechende Synergien nützen
4. Vernetzung und regelmäßiger Informationsaustausch aller in der Altenarbeit tätigen Personen und Institutionen
5. Schaffung von 3 Kurzzeitpflegebetten, die ausschließlich für diesen Bedarf verwendet werden
6. Einführung einer Tagesbetreuung mit Hol- und Bringdienst
7. Einführung einer zeitlich begrenzten Nachtbetreuung im ambulanten Bereich
8. Ausbau der mobilen Betreuungsmöglichkeiten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
9. Forcierung der Haushaltshilfen sowie der Einkaufs-, Fahrt-, Besucherdienste und Spaziergänge
10. Verbesserung der Zusammenarbeit mit Hospiz
11. Vernetzung der EDV innerhalb der Region für schnellere Daten- und Informationsübermittlung
12. Barrierefreier Wohnbau wird innerhalb der Gemeinde aktiv unterstützt

Neue (Alte) Saalordnung für Gemeindesaal

Kundl *life*

Seit die Gemeinde Kundl einen eigenen Gemeindesaal betreibt, also seit rund 30 Jahren, gibt es eine entsprechende Saalordnung. Der Umbau des Gemeindesaals und des Foyerbereichs sowie die verbesserte Grundausstattung, insbesondere bei der technischen Ausrüstung wurden zum Anlass genommen, die Saalordnung zu überarbeiten.

Keine privaten Feiern im Foyer

Nicht neu, aber schriftlich festgehalten wurde, dass das Foyer für private Feiern nicht vermietet wird. Dieser Passus wurde notwendig, da mit einer Buchung des Foyers für private Feiern der gesamte Gemeindesaal terminlich blockiert gewesen wäre.

Gastronomie

An der seit Jahrzehnten praktizierten Vorgangsweise bei der Gastronomie für Gemeindesaal bzw. Foyer (vormals Altenstube) hat sich keine Änderung ergeben. Trotzdem möchten wir nochmals folgendes zum besseren Verständnis erläutern:

Die Gastronomie im Gemeindesaal wurde exklusiv an den Gastwirt des Gasthofes Auerwirt vergeben. Wenn Sie also eine Veranstaltung im Gemeindesaal durchführen möchten und eine Bewirtschaftung wünschen,

setzen Sie sich bitte zur Abklärung der Speisen, Getränke etc. mit dem Gastwirt in Verbindung.

Wenn Sie nur den Foyerbereich für Ihre Veranstaltung benötigen, ist eine Bewirtschaftung in Eigenregie durchaus wie bisher möglich.

Sollte der Gemeindesaal und der Foyerbereich zur Durchführung der Veranstaltung bzw. Bewirtschaftung notwendig sein, so beachten Sie bitte, dass der Foyerbereich ausschließlich für den Ausschank von Bar- und Kurzgetränken zugelassen ist.

Rauchverbot

Rauchverbot herrscht für den Bereich des Gemeindesaales. Im Foyerbereich (Barbereich) besteht kein Rauchverbot.

Saalwart

Mit Herrn Wolfgang Wieser steht Ihnen ein technisch versierter Mitarbeiter für Fragen zur Saaltechnik (Heizung, Lüftung, Bühnentechnik etc.) zur Verfügung. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zur Absprache Ihrer Veranstaltung auf.

Trotz einer wesentlich besseren Grundausstattung bzw. technischer Ausrü-

stung wurden die Preise für Vermietung an Kundler nur gering erhöht:

Preisliste für Vermietungen pro Tag
(alle Preise inkl. 20 % Ust.)

Gemeindesaal mit Foyer:	
Kundler	Euro 250,-
Normalpreis	Euro 500,-

Foyer (ohne Gemeindesaal)	
Kundler	Euro 150,-
Normalpreis	Euro 300,-

Ein besonderes Angebot.

Für Kundler Vereine/Körperschaften kann der Gemeindesaal einmal jährlich für vereinsinterne Treffen wie z. B. Jahreshauptversammlungen unentgeltlich benützt werden. Lediglich die Saalreinigung wird nach Aufwand verrechnet.

Abschließend möchten wir noch auf die neu eingeführte Kautions für Gemeindesaal, Foyer oder Mehrzweckgebäude hinweisen, die auf Grund bisheriger Erfahrungen notwendig und mit Euro 400,-/pauschal fixiert wurde.

Terminabsprache/Anmeldung und nähere Information erhalten Sie im Bürgerservicebüro bei Frau Beate Rainer (Tel. 7205/31).

Erfolgreicher Weihnachtsbasar der Pfarre Kundl

Der jährlich am 1. Adventwochenende stattfindende Weihnachtsbasar präsentierte sich mit einer bunten Palette von Produkten.

Kränze, Gestecke, Bastelarbeiten, Kekse, Brote, Zelten, Nüsse und vieles mehr wurden angeboten. Produkte des 3. Weltladens rundeten das Angebot ab.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Spendern und Käufern, besonders bei allen freiwilligen Helfern, wie den Frauen beim Kranzbinden,

bei den Bäuerinnen für das Bereitstellen der Kekse, beim Team des 3. Welt Ladens und bei den Damen im Basar-Cafe.

Die Einnahmen aus dem Weihnachtsbasar werden für Projekte in der 3. Welt verwendet und somit erzielen die verkauften Produkte einen doppelten Nutzen – einmal für den Käufer und dann noch für die Menschen in den verschiedenen Ländern mit ihren Projekten.

Josef M. Steinbacher



Foto: privat

Evi Rissbacher und Pfarrer Stachiewicz waren zufrieden mit dem Verkauf

Eröffnung und Tag der offenen Tür Wertstoffsammelzentrum

Foto: Erich Eberhartner



v.l.n.r. GR Thomas Unterrainer, GR Josef Schwaiger, Bgm. Alois Margreiter, Bgm. Anton Hoflacher, Vbm. Michael Dressl, Vbm. Valentin Koller und Vbm. DI Albert Margreiter

Am Samstag den 13.11.2010 fand bei prächtigem Wetter die feierliche Eröffnung des neuen Wertstoffsammelzentrums statt.

Bürgermeister Anton Hoflacher begrüßte die Ehrengäste und die zahlreich erschienenen Bürger aus Kundl und Breitenbach. Die BMK Kundl sorgte für den feierlichen musikalischen Rahmen und Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz führte die Segnung und Einweihung des WSZ durch.

Ein ausdrückliches Lob gab es für den ausführenden Baumeister Gerhard Klingler für die Einhaltung der veranschlagten Bausumme von Euro 900.000,-. 15 % dieser Summe werden dankenswerter Weise vom Land Tirol übernommen, den restlichen Betrag von Euro 765.000,-€ teilen sich die beiden Gemeinden Kundl (55 %) und Breitenbach (45 %). Besonderen Dank gab es für die Gemeindemitarbeiter Daniel Sporer (Bauamt), Mag. Klaus Fankhauser

(Amtsleiter) und Michael Weinzierl (Umweltamt), sowie für die Obmänner der Umweltausschüsse der beiden Gemeinden - Thomas Unterrainer (Kundl) und Josef Schwaiger (Breitenbach). Insgesamt zeigte sich in der Umsetzung des Projekts, dass die Zusammenarbeit zwischen Kundl und Breitenbach sehr gut funktioniert. Nach dem offiziellen Teil konnte sich die interessierte Bevölkerung (über den Tag verteilt ca. 1300 Personen) selbst ein Bild vom neuen WSZ machen und aktuelle Informationen einholen.

Für das leibliche Wohl sorgte der „Kundler Bauernladen“, und die Hauptschulkinder aus Kundl und Breitenbach zeigten mit ihren fantasievollen Tischdekorationen, wie toll sich unser Alltagsmüll verwerten lässt. Im geselligen Beisammensein - musikalisch verfeinert durch das „Kundler Klamm Echo“ - fand der Tag der Offenen Tür schließlich am späten Nachmittag seinen Ausklang.

*Anni Häusler,
Umweltausschuss*

Tag des Ehrenamtes

Im Mehrzwecksaal der Gemeinde Schwoich fand am 21. Oktober der „Tag des Ehrenamtes 2010“ statt. Im feierlichen Rahmen ehrte an diesem Abend das Land Tirol jene Personen, die in ihren Gemeinden über Jahre, ja teilweise Jahrzehnte unentgeltlich und mit viel Einsatz und Engagement für Vereine und Organisationen tätig waren bzw. sind.

Aus der Marktgemeinde Kundl wurden geehrt:

Frau Elvira Doblender für die Gründung der Altenstube und ihre seit 1979 ausgeübte Tätigkeit als Obfrau des Seniorenbundes.

Herr Dr. Peter Adamski, der seit 1970 die Leitung der Singgruppe



v.l.n.r. BH Dr. Christian Bidner, Bgm. Anton Hoflacher, Dr. Peter Adamski, Elvira Doblender und LH Günther Platter

des Kirchenchors inne hat. Die Marktgemeinde Kundl bedankt sich auf diesem Wege nochmals

sehr herzlich für den vorbildlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

Foto: ©frischtauf-bild

Spenden für den Gesundheits- und Sozialsprengel Kundl-Breitenbach

Kundl *life*

Foto: privat



v.l.n.r.: O. Eder, A. Hosp, J. Margreiter, A. Bliem, A. Margreiter, G. Messner

Der Gesundheits- und Sozialsprengel bedankt sich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für die vielen Spenden von Privatpersonen, Vereinen sowie aus der Wirtschaft.

Nicht alle unsere Dienste sind durch die öffentliche Hand und durch die Patienteneinnahmen gedeckt. Deshalb sind Spenden eine wichtige Stütze für den Sprengel sowie Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit. Aktuell danken wir dem Annabund und dem Seniorenbund Breitenbach sowie zwei Privatpersonen für 1.500,- Euro zur Anschaffung eines elektrischen Pflegebettes und eines Rollstuhls.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Breitenbacher Altbürgermeister ÖR Josef Margreiter. Mit seiner Spende von 1.110,- Euro konnte ein weiteres elektrisches Pflegebett angekauft werden.

Hauptschüler schnuppern Arbeitsluft

Die Hauptschule Kundl bietet das Fach Berufsorientierung in der dritten Klasse verpflichtend für alle an.

Auf diese Weise erhalten unsere Schüler die theoretischen Grundlagen und erste Einsichten in die Arbeits- und Wirtschaftswelt. Sie bekommen so eine grundlegende Orientierung, welche Berufe und welche Ausbildungswege ihnen nach dem Schulbesuch offen stehen.

Neben diesem wichtigen theoretischen Rüstzeug richtet die Neue Mittelschule / Hauptschule Kundl jeweils im Herbst einen eintägigen Schnuppertag aus. Jeder Schüler und jede Schülerin muss sich zunächst persönlich und eigenverantwortlich um einen Arbeitsplatz für das eintägige Schnuppern in einem Betrieb in Kundl oder in der näheren Umgebung kümmern.

An dieser Stelle gebührt allen 27 Betrieben ein ganz herzliches Dankeschön für ihre spontane Zusammenarbeit. Die Schnupperlehrlinge wurden am 10. November einen ganzen



Foto: HS Kundl

Marco Fill (im Vordergrund) als Schnupperlehrling bei der Fa. Motorrad Abteilung Kruckenhauser

Tag lang in den jeweiligen Betrieben bestens betreut, sie sahen die Arbeitsabläufe und die Strukturen in einer Firma vor Ort und durften auch einfache Tätigkeiten selbstständig verrichten. Gewiss nehmen sie bleibende und prägende Eindrücke von diesem Berufspraktischen Tag mit.

Für viele Jugendliche war in den letzten Jahren dieser Schnuppertag ein ganz wesentliches Element für den Start in das spätere Berufsleben.

*Gerald Rinnergschwentner
Schulleiter*

Technisches Leistungsabzeichen errungen

Foto: FF Kundl



Traditionell am 26. Oktober traten, nach fast 15 Jahren, wieder zwei Gruppen der FF-Kundl zum Abzeichen Technische Hilfeleistung an.

Ziel dieser lernintensiven Prüfung ist es einerseits, sämtliche Gegenstände der Feuerwehrfahrzeuge bei

geschlossenen Toren punktgenau zu finden, (eine Abweichung von wenigen Zentimetern ist erlaubt), andererseits einen Rettungsangriff mittels Bergeschere in vorgegebener Zeit durchzuführen.

Nach wochenlanger Vorbereitung konnten die beiden Gruppen fast

fehlerlos das geforderte Ziel erreichen. Besonders erfreulich ist, dass sich viele junge Kameraden, die bereits aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen wurden, dieser Aufgabe stellten. Ein offensichtlicher Verdienst der ausgezeichneten Jugendarbeit, die in der Feuerwehr Kundl geleistet wird.

Unter den Augen unseres Kommandanten ABI Erich Krail und den ABI's Manfred Einkemmer und Hans-Jürgen Stege überreichte Bezirkskommandant Hannes Mayer die neuen Abzeichen an die Mannschaft.

Ein herzliches Dankeschön auch unseren Ausbildern Michael Gschwentner und Christof Huber für ihre Arbeit.

www.feuerwehr-kundl.at

Hauptübung der Feuerwehr beim Haus der Musik

Wie jedes Jahr wurde das Übungsjahr der FF-Kundl mit einer großen Übung abgeschlossen.

Nach dem Umbau des Gemeindefaasales und dem Neubau Haus der Musik bot sich dieser Gebäudekomplex hervorragend als Übungsobjekt an.

Zusammen mit der BTF Sandoz, FF-Breitenbach, FF-Rattenberg, RK-Wörgl wurde diese Aufgabe gelöst. Es galt einen Brand im Bereich Lüftungszentrale – Dachbereich Gemeindefaasal zu bekämpfen.

Weiters wurden verletzte und eingeschlossene Personen gerettet.

Großes Augenmerk galt den Sicherheitseinrichtungen, die zur Zufriedenheit aller und unter den Augen unseres Bürgermeisters bestens funktionierten.

Insgesamt waren fast 120 Männer und Frauen an der Übung beteiligt. An dieser Stelle bedankt sich die Feuerwehr Kundl bei der Bevölkerung und den Firmen, die uns im abgelaufenen Jahr wieder ihr Gebäude oder Gelände für Übungen zur Verfügung gestellt haben.



Foto: FF Kundl

Hauptübung lief perfekt

Bluat Ruat`n Pass

Die Bärengruppe des Kindergartens, möchte sich hiermit bei der „Bluat Ruat`n Pass“ für das schon zur Tradition gewordene Aufstellen eines „Perchten“ bedanken.

Die Kinder konnten an einem Vor-

mittag in entspannter Atmosphäre mit einigen Burschen der Pass plaudern, ihnen beim Anziehen des Gewandes zuschauen und so Ängste abbauen.

Heidi Württenberger



Foto: privat

Finale Furioso

Fotos (2): BMK Kundl



Fahnenträger Johann Rappold begleitet von Anneliese und Reinhard Kloser

Ein Finale furioso – das bot sich am 20. November allen ZuhörerInnen des letzten Aktes unseres heurigen Jubiläumskonzertes, dem Cäcilienkonzert. Mit Charme und Wortwitz bestens ausgestattet, führte unsere routinierte Moderatorin Irene Zierhofer durch einen Abend voller Höhepunkte.

Herzstück der musikalischen Darbietungen war sicherlich die Uraufführung der „Macht des Wassers“, ein eigens für die BMK Kundl zum Jubiläum komponiertes Werk aus der Feder von Landeskapellmeister Mag. Hermann Pallhuber.

Der verheißungsvolle Titel des Werks kommt natürlich nicht von ungefähr, ließ er sich doch von seinen Impressionen der Kundler Klamm inspirieren.

Nicht nur um ein Auftragswerk ist die BMK Kundl reicher, auch eine stolze Vereinsfahne kann sie dank einer großzügigen Spende von Reinhard Kloser nun ihr eigen nennen. Diese

wurde der Bevölkerung zum Konzert erstmals präsentiert und anlässlich der Cäcilienmesse feierlich geweiht. Wie gewohnt fanden auch die Ehrungen unserer fleißigen JungmusikantInnen zur erfolgreichen Absolvierung der Leistungsabzeichen statt.

Der größte Applaus wurde dieses Jahr jedoch unserem Kapellmeister Josef Ellinger zuteil, der sich mit dem Jubiläumskonzert nach 10 Jahren in den Kapellmeisterruhestand verabschiedet hat und künftig zur Verstärkung der Bässe in den hinteren Reihen zu erblicken sein wird. An dieser

Stelle ein herzliches Dankeschön für sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft und vor allem seine Engelsegeduld, die jede (Musik-)Probe bestanden hat. Christoph Adamski wünschen wir als seinem Nachfolger einen erfolgreichen Start.

Nach diesem ereignisreichen und turbulenten Jubiläumsjahr 2010 verabschiedet sich die BMK in die wohlverdiente Winterpause, um dann mit frischem Schwung und Energie ins neue Jahr zu starten. Immerhin steht der erste Termin schon wieder fest – der Faschingsumzug 2011.

<i>Instrument</i>	<i>Name</i>	<i>Leistungsabzeichen in...</i>
Klarinette	Kathrin Böhm	Bronze
Trompete	Bernhard Freysinger	Bronze
Klarinette	Stefanie Seebacher	Bronze
Tenorhorn	Matthias Stumpf	Bronze
Klarinette	Benedikt Unterberger	Bronze
Klarinette	Sebastian Baumann	Silber
Klarinette	Raphael Mayr	Silber



Die geehrten Jungmusikanten

Krippelerausflug

Am 25. September fand der diesjährige Krippelerausflug statt.

Die Fahrt führte uns nach Filzmoos, wo wir zu einem gemütlichen Beisammensein beim „Fiakerwirt“ einkehrten.

Am Nachmittag besuchten wir unseren langjährigen Kassaprüfer und Dekan Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr in seiner neuen Pfarre in Mittersill.



Foto: privat

Adventkranz gebunden

Foto: Klaus Stiebert



Stolz auf das Ergebnis

Nicht Deutsch und auch nicht Mathematik stand kürzlich auf dem Stundenplan der Schülerinnen und Schüler der 4a der Hauptschule Kundl, sondern gemeinsames Adventkranzbinden mit Bewohner/Innen des Alten- und Pflegeheimes Kundl.

Beide Seiten waren nicht nur vom Ergebnis begeistert, sondern auch von den unterhaltsamen und lehrreichen Gesprächen, die während der kreativen Stunden geführt werden konnten. Ein besonderer Dank gilt Frau Ulli Leimgruber, die viel zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hat.

Erich Eberbarter

Bewegungstrainer angekauft

Mit dem Ankauf des Bewegungstrainers als Therapiegerät wird im Alten- und Pflegeheim Kundl ein weiteres, wichtiges Angebot im Sinne der mobilisierten Pflege angeboten.

Nicht immer bzw. nicht in jeder Phase der Betreuung ist Mobilität durch Spaziergänge aufrecht zu halten.

Die Beibehaltung, Forcierung und Reaktivierung der Mobi-

lität ist aber ein ganz wesentlicher Bestandteil der aktivierenden Pflege.

Ein Dankeschön der Marktgemeinde Kundl für die Bereitstellung der budgetären Mittel.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle der Pensionistenvereinigung der Firma Sandoz, Kundl aussprechen, die den Ankauf finanziell unterstützt hat.



Foto: Erich Eberbarter

v.l.n.r. Otto Totschnig, DGKS Barbara Harb, Christl Ellinger und Bgm. Anton Hoflacher

Fitmarsch am 26.10.2010

Kundl *life*

Foto: privat



Einen großen Geschenkkorb gab es für die größte Familie - Familie Haidacher

Der Fitmarsch 2010 wurde wieder auf der traditionellen Route vom Schießstand über die Brach bis hin zur „Bergwies“ durchgeführt.

Trotz der winterlichen Verhältnisse waren die Veranstalter mit der Teilnehmerzahl zufrieden. Der Großteil der Teilnehmer bewältigte

die Strecke auf gemütliche Weise. Den Sportlern, die die Strecke am schnellsten durchliefen, wurden Ehrenpreise überreicht. Auch der älteste, der jüngste sowie die größte Gruppe und Familie erhielten schöne Preise. Im Ziel bei der „Bergwies“ wurde wieder in gewohnter Qualität aufgekocht.

Eis „schlecken“



Foto: KIGA Kundl

Ein großes Dankeschön an die Chefin des Kundlercafe Sabine für die „leckere“ Einladung zum Eis essen!

Das Kiga Team

Ausflug zu den Bavaria Filmstudios

Auf Einladung des Kundler Jugendausschusses unternahmen am 28. Oktober insgesamt 65 Kinder bzw. Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren einen Ausflug nach München zu den Bavaria Filmstudios.

Beim Besuch einer Stuntshow herrschte Spannung und Action pur. Eine Führung durch die beeindruckende Filmstadt, bei der sogar ein eigener Film gedreht wurde, durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Das 4D Erlebniskino, bei dem wir eine wilde Fahrt mit der Kaiserin Sissi erlebten, war ein weiterer Höhepunkt und krönender Abschluss. Ein herzlicher Dank gilt den freiwilligen Betreuerinnen und Betreuern!

*Janine Knödl
Jugendausschuss*



Foto: privat

65 Kinder waren begeistert

Gemeinderat beschließt Agrarinvestitionskredit

Personen, die in Kundl einen landwirtschaftlichen Betrieb eigenständig bewirtschaften und als aktuelle Bewirtschafter gemeldet sind, erhalten ab 01.01.2011 über Vermittlung der Marktgemeinde Kundl ein Darlehen in der Höhe von Euro 7.000,-.

Die Zinsen werden von der Marktgemeinde Kundl getragen.

Gefördert werden tiergerechte Umbauten am Hof sowie die Verbesserung der Innenmechanisierung.

Zu den förderbaren Maßnahmen zählen beispielsweise:

- Melktechnik, Milchkammereinrichtung, Fütterungs- und Einstreutechnik, Futtermischwagen, Heukräne und Belüftungsanlagen, Düngersammelanlagen (Miststätte, Güllegrube), Flachsilo.
- Direktvermarktung: Darunter fallen Be- und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten sowie Einzel- und Gemeinschaftsprojekte im Bereich der Direktvermarktung (Hofladen, Bauernladen ...).
- Bei besonders innovativen Projekten soll sich der Gemeinderat

nach einem Bericht des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses intensiv damit befassen und dementsprechend eine angemessene Sonderförderung zusichern.

Der Ankauf von Traktoren und verschiedenen Geräten für die Außenmechanisierung wird nicht gefördert!

Das Darlehen ist bei der Marktgemeinde Kundl schriftlich zu beantragen. Nähere Information über widmungsgemäße Verwendung und Rückzahlungsmodalitäten erhalten Sie direkt bei der Marktgemeinde Kundl.

Informationen zur Feuerbeschau 2011

Auf Grund der Tiroler Feuerpolizeiordnung ist die Behörde verpflichtet, in regelmäßigen Abständen eine Feuerbeschau durchzuführen.

Um diese gesetzliche Verpflichtung zu erfüllen, werden im Gemeindegebiet von Kundl ab Jänner 2011 Feuerbeschauen in den öffentlichen Gebäuden, in den Gewerbebetrieben, landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden und in größeren Wohnobjekten abgehalten.

Die Feuerbeschau dient zur Feststellung von Zuständen, die eine Brandgefahr verursachen oder begünstigen, sowie die Brandbekämpfung und die Durchführung von Rettungsmaßnahmen erschweren oder verhindern können.

Einfamilienhäuser sind nicht Gegenstand der Feuerbeschau 2011! Die Ankündigung über die Anberaumung der Feuerbeschau erfolgt rechtzeitig und es wird um verlässliche Anwesenheit des jeweiligen

Eigentümers oder eines Vertretungsbefugten ersucht.

Die Feuerbeschaukommission hat alle Räume des Beschauobjektes zu überprüfen. Die Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten von Bauten haben die Räume für die Feuerbeschau zugänglich zu halten sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Selbstverständlich wird die Feuerbeschau unter möglicher Schonung Ihrer Interessen durchgeführt.

Leonhardiritt 2010

Foto: privat



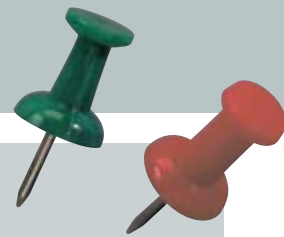
Die Witterungsbedingungen waren ideal und so konnten wieder zahlreiche Teilnehmer und Besucher aus Nah und Fern beim diesjährigen Leonhardiritt begrüßt werden.

Der traditionelle Leonhardiritt wurde wieder gemeinsam mit der Bauernschaft Kundl organisiert.

*Rainhard Häusler
Landjugend Kundl*

Erntedankfest 2010

Auch heuer sorgte die Landjugend Kundl für eine schöne Erntedankkrone, die voller Stolz im Zuge der Feierlichkeiten präsentiert wurde. Auch bei der Gestaltung der Messe durfte sich die Landjugend Kundl aktiv beteiligen und die Gaben zum Dank für das vergangene Erntejahr präsentieren. Als Dankeschön für die vielen freiwilligen Helfer lud die Landjugend noch zu einem gemütlichen Essen zum „Kaisermann“ ein.



Eine Nacht in Venedig
Operette von Johann Strauss

Donnerstag 03.02.2011
Beginn: 19:30 Uhr - Landestheater/IBK

Abfahrt in Kundl (vor dem Gemeindeamt) 17:45 Uhr
Preis: 27,- (Karten der Kategorie 3) - Busfahrt im Preis enthalten!

ACHTUNG: Anmeldeschluss Montag 20.12.2010
Marktgemeindeamt Kundl Beate Rainer 05338 7205-31
(begrenzte Teilnehmerzahl - die Fahrt findet nur bei einer Teilnehmerzahl von mind. 30 Personen statt)

Organisiert vom Kulturausschuss der Marktgemeinde Kundl

Ein großer Künstler gastiert in Kundl

Manuel Horeth, der Mentalist, präsentiert sein Showprogramm im Gemeindesaal.



Foto: Pascal Weisang

Dem Kulturreferat der Marktgemeinde Kundl ist es gelungen, den durch Presse und Fernsehen bekannten österreichischen Mentalisten Manuel Horeth für einen magischen Abend zu verpflichten.

Sein Können hat er erfolgreich in der Fernsehshow „The next Uri Geller“ auf ProSieben einem Millionenpublikum bewiesen und Österreich kennt seine Fähigkeiten von seinen großen Hauptabendshows in ORF 1 und aus seinem Buch „Wir sind alle Mentalisten - Das Geheimnis der 5 Sinne.“

*Samstag, 29. Jänner 2011,
20 Uhr im Gemeindesaal Kundl*

*Gerhard Maier
Kulturausschuss*

Bäderbus für Kundler Seniorinnen und Senioren

So wie in den vergangenen Jahren fährt über die Wintersaison (Oktober 2010 bis einschließlich April 2011), der Bäderbus der Marktgemeinde Kundl für Seniorinnen und Senioren 14-tägig, jeweils am Dienstag, in das Hallenbad nach Kiefersfelden.

Der nächste Hallenbadbesuch ist für Dienstag, den 28. Dezember 2010 mit Abfahrt um 13.30 Uhr vor dem Gemeindeamt und Rückfahrt um 16.00 Uhr, vorgesehen. Es ist ein Unkostenbeitrag für die Fahrt und den Eintritt in das Hallenbad pro Person in Höhe von Euro €5,80 zu entrichten. Keine Voranmeldung notwendig!

Seniorentanz

14-tägig jeweils *Freitags von 14.15 - 16.45 Uhr* im Gymnastikraum der Hauptschule Kundl. Die Termine werden an der Amtstafel vor dem Gemeindeamt angekündigt.

Linedance mit Frau Loisi Koidl

Jeden *Montag von 19.30 - 21.00 Uhr* im kleinen Veranstaltungssaal im Gemeindeamt Kundl

„Legends of Rock“ NAZARETH Live in Kundl

Am Samstag, den 14. Mai 2011 gastiert die englische Rockband „NAZARETH“ live im Kundler Gemeindesaal. Vorverkaufskarten gibt es bei allen Raiffeisenbanken, sowie im Gemeindeamt Kundl. Rechtzeitig Karten sichern!

Seniorentreff

Jeden *Mittwoch von 14.30 - 17.00 Uhr* im Foyer des Gemeindesaales. Alle SeniorInnen sind hierzu herzlich eingeladen.



Wertstoffsammelzentrum WSZ Kundl/Breitenbach:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr, *Mittwoch und Freitag:* 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte NICHT vergessen!



NEU: Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

Nächste Termine: 03.12.10, 07.01.11, 04.02.11, 04.03.11

NEU: KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

WSZ - Entsorgungspreise:

Sperrmüll Euro 0,30/kg, *Bauschutt* Euro 0,10/kg,

Altreifen ohne Felge Euro 3,00/Stück, *Altreifen mit Felge* Euro 4,00/Stück

Biomüllabfuhr:

ab KW 43 nur mehr wöchentlich jeden Montag

Kompostieranlage - Winteröffnungszeiten:

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Kompostieranlage - Preise:

Baum- u. Strauchschnitt Preis/m³ - Euro 8,00

Baum- u. Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m³ - Euro 4,00, *Biogene Gartenabfälle* Preis/m³ - Euro 8,00

Aktion - Fertigkompost: Euro 10,-/m³ statt Euro 29,50/m³

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Geboren wurden:

eine **Dara Maria**
der Gloria Maria und
dem Martin Margreiter

eine **Mariella Katharina**
der Kerstin Erlacher und
Christian Thaler,

ein **Lennox**
der Astrid Steinbacher und
dem Christian Kurz,

ein **Valentin Benedikt**
der Bettina Mayr und
dem Hansjörg Toll,

ein **Zeynep Cemile**
der Zühal und
dem Fatih Can

eine **Ikra**
der Yeliz und
dem Ersoy Kaplan

eine **Mia Selina**
der Sabrina Denis Selak



Theresia Winner
† 19.09.10
im 97. Lebensjahr



Josef Haun
† 27.09.10
im 87. Lebensjahr



Otto Huber
† 27.10.10
im 62. Lebensjahr



Werner Widauer
† 31.10.10
im 81. Lebensjahr



Anna Fleiss
† 14.11.10
im 81. Lebensjahr



Elke Rieger
† 24.11.10
im 47. Lebensjahr

Ärztendienste

Jänner

01.01.	Dr. Bramböck Tel. 86 94
02.01.	Dr. Schwaighofer Tel. 87 77
06.01.	Dr. Baumgartinger Tel. 0 53 32 / 54 0 05
08./09.01.	Dr. Margreiter Tel. 64 20
15./16.01.	Dr. Bramböck
22./23.01.	Dr. Schwaighofer
29./30.01.	Dr. Baumgartinger

Februar

05./06.02.	Dr. Schwaighofer
12./13.02.	Dr. Margreiter
19./20.02.	Dr. Bramböck
26./27.02.	Dr. Baumgartinger

März

05./06.03.	Dr. Schwaighofer
12./13.03.	Dr. Margreiter
19./20.03.	Dr. Bramböck
26./27.03.	Dr. Baumgartinger

Entsorgungstermine für die Christbäume:

Dienstag	04.01.11
Dienstag	11.01.11
Dienstag	18.01.11
Dienstag	01.02.11

Eisarena Kundl Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

von 13.30 – 16.30 Uhr

Samstag und Sonntag

von 14.15 bis 16.30 und

Samstag von 20.00 – 22.00 Uhr

Auch für die Saison 2010/2011 sind wieder günstige Saisonkarten in der Marktgemeinde Kundl erhältlich.

Nächster Redaktionsschluss
für Kundl life:
25. Feber 2011

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Im Bezirkskrankenhaus Kufstein wurde vom ÖZIV (Österreichischen Zivil-Invalidenverband) eine Beratungsstelle für Behinderte, deren Angehörige oder Interessierte Personen eingerichtet. Jeden Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr stehen Ihnen kompetente Ansprechpersonen zur Verfügung, die Ihnen kostenlos Information und Hilfestellung zu folgenden Themen bieten:

- Finanzielle Unterstützungen
- Pflegegeld und Pflegevorsorge
- Pensionsverfahren
- Steuerliche Erleichterungen
- Mautermäßigungen/Autobahnvignette
- Behindertenpässe
- Parkbegünstigungen
- Hilfsmittelzentrale (Verleih von Geräten)
- Gebührenbefreiung
- Freizeitangebote
- Bauberatung



Foto: ©Ilan Amith, Fotolia.com

Die Anlaufstelle befindet sich im Bezirkskrankenhaus Kufstein, Besprechungsraum im roten Trakt des EG. Zugang Richtung Anästhesie und HNO-Ambulanz, letzte Tür rechts. Das Team des ÖZIV unter Obfrau Erika Holzner freut sich auf Ihren Besuch.

Schibus Alpbach

Der Gratisbus nach Alpbach (Wiedersbergerhorn) wird ab Samstag, 11.12.2010 bis 25.04.2011 täglich verkehren. Eine entsprechende Schneelage bzw. aufrechter Liftbetrieb vorausgesetzt.

Abfahrtszeiten Kundl:

Achenbrücke (Lositterer)	08.00 und 08.50 Uhr
Gemeindeamt	08.02 und 08.52 Uhr
Sandoz Ost	08.03 und 08.53 Uhr
Metzgerei Wopfner	08.05 und 08.55 Uhr

Abfahrtszeiten Alpbach:

Wiedersbergerhornbahn	15.00 und 16.00 und 17.00 Uhr
-----------------------	-------------------------------

Ankunftszeiten in Kundl:

Metzgerei Wopfner	16.09 und 17.09 und 18.09 Uhr
Sandoz Ost	16.11 und 17.11 und 18.11 Uhr
Gemeindeamt	16.12 und 17.12 und 18.12 Uhr
Achenbrücke	16.14 und 17.14 und 18.14 Uhr

*Wilma Kurz
Familien- und Sozialausschuss*

Wintersperre Kundler Klamm

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Kundler Klamm seit **15.11.2010** bis einschließlich **31.03.2011** gesperrt ist. Der ungehinderte Zugang bis zum Gasthof Kundler Klamm ist möglich!



Wichtige Telefonnummern



ABTEILUNG

NAME/Telefon

e-mail-Adresse/Homepage

Gemeinde	7205-0 oder 7290-0		www.kundl.tirol.gv.at
Fax Gemeindeamt		30	
Bürgermeister	Anton Hoflacher	10	buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser	12	amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat	Astrid Montibeller	11	gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Kassa	Evi Höck	33	kassa@kundl.tirol.gv.at
Bürgerservice/Meldeamt	Beatrix Rainer	31	meldeamt@kundl.tirol.gv.at
			abgaben@kundl.tirol.gv.at
Finanzverwaltung	Klaus Springhetti	20	buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl	21	umwelt@kundl.tirol.gv.at
			buchhaltung2@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll	Richard Höllwart 0664/4140262		
KGW	Ing. Hannes Krapf	14	afg@kundl.tirol.gv.at
KGW-Handy	0664/43 19 605		
Bauamt	Ing. Johann Egger	22	bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Daniel Sporer	23	bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Anita Haas	18	office.bau@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76	32	waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Hildegard Binder	41	kindergarten@kundl.at
Ganztageskindergarten	Franziska Schoner		
	Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)		
Gemeindehort	Nicole Rötzer 0664/467 05 82	40	gemeindehort@kundl.at
Volksschule	Dir. Barbara Steiner	42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Gerald Rinnergschwentner	53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer	43	
Musikschule	Michael Klieber	44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr		45	feuerwehr@kundl.at
Gemeindesaal	Wolfgang Wieser 0660/1450340		
Alten- und Pflegeheim			
Heimleitung	Erich Eberharter	46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	DGKP Manfred Hörmann	57	altenheim.pflegedienst@kundl.at
Küchenleitung	Dietmar Trummer	58	altenheim.kueche@kundl.at
Bauhof-Handy	0664/256 0989		
Bauhof	Rudi Gschwentner	47	
Schwimmbad/Eishalle		49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Dr. Piotr Stachiewicz	72 42	Zahnärzte:	
Betreuung der Friedhofsanlage		Dr. Kirchebner	87 88
Ludwig Hohlrieder	0664/4213968	Dr. Leonhard	66 11
Postamt	72 49		
		Apotheke	87 00
TVB-Verkehrsbüro	73 26	Drogerie	72 84
	kundl@alpbachtal.at		
Sozialsprengel	0664/1439550 oder 80 92	Feuerwehr Notruf	122
		Feuerwehr Kundl	88 00
Eltern-Kind-Zentrum	63 83	Polizei Notruf	133
Physiotherapeutisches Zentrum (PTI)	88 93	Polizei Kundl	059133/ 7215
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80	Rettung Notruf	144
		ÖAMTC	120
		ARBÖ	123

Müllabfuhrtermine

Jänner:

Montag	03. Jänner
Dienstag	04. Jänner
Montag	17. Jänner
Dienstag	18. Jänner
Montag	31. Jänner

Feber:

Dienstag	01. Feber
Montag	14. Feber
Dienstag	15. Feber
Montag	28. Feber

März:

Dienstag	01. März
Montag	14. März
Dienstag	15. März
Montag	28. März
Dienstag	29. März

Alle Termine auch auf www.kundl.tirol.gv.at

Kundler Senioren „fliegen“ aus

Kundl *life*

Foto: privat



Zwischenstopp am Angerberg

Die Ortsgruppe Kundl des Tiroler Seniorenbundes war auch im Herbst unterwegs. Im September besuchten wir nämlich die Gramai-Alm im Karwendel-Naturpark.

Das Wetter spielte mit, so dass wir Senioren je nach Lust und Laune einen

gemütlichen Spaziergang über die herrlichen Almmatten unternehmen konnten. Unsere Musikanten Luggi und Pepi verschönerten unseren Aufenthalt im Gasthof.

Auf der Rückfahrt machten wir dann auch noch in Pertisau im Cafe Ein-

waller einen Stopp, wo wir ebenfalls kulinarisch verwöhnt wurden.

Unsere „Fahrt ins Blaue“ führte uns im Oktober - für unsere Mitglieder gratis - über Breitenbach, Angerberg, Angath, Kirchbichl, Bad Häring, Schwoich nach Kufstein, wo ganz versteckt unser Geheimziel - der Hechtsee - erreicht wurde.

Die Sportlichen aus unserer fast hundertköpfigen Schar umrundeten auf dem schön angelegten Rundwanderweg in Rekordzeit den herrlichen See. Im Seerestaurant erfüllten uns die engagierten Wirtsleute samt Bedienung alle Wünsche. Natürlich wurden wir auch diesmal wieder von unserem Seniorenduo Luggi und Pepi musikalisch bestens unterhalten.

Folgende Mitglieder unserer Ortsgruppe feierten oder werden demnächst einen runden oder hohen Geburtstag feiern:

Knoll Isabella (70), Margreiter Katharina (70), Raunegger Heinrich (75), Unterrainer Erna (75), Pöll Nothburga (92) und Margreiter Sofia (98).

Die Ortsgruppe gratuliert auf diesem Wege recht herzlich.

Herbert Winkler

2011 ist es wieder soweit...

...dann hat das lange Warten ein Ende.

Denn nach dreijähriger Wartezeit findet am Sonntag 06. März 2011 wieder der von allen Faschingsbegeisterten heiß ersehnte Umzug in Kundl statt.

Auf eine hoffentlich wie immer sehr rege Beteiligung und tolle Aufführungen freuen sich schon jetzt alle Faschingsnarren und der Kulturausschuss. Weitere Infos werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Gerhard Maier
Kulturausschuss



Foto: Erich Eberharter

Fotos: Team Seinerzeit



Was wurde mit dieser Waage gewogen?

Der Kalender „Kundl Seinerzeit 2011“ beantwortet diese und noch mehr Fragen. Er ermöglicht wieder einen Blick in die Vergangenheit, bringt viele nicht mehr bekannte Details, Geschichten und Geschichterl, versehen mit bisher unveröffentlichten Bildern aus Kundl, wie es früher war. Er ist zum unveränderten Preis von Euro 15,- wieder bei den Kundler Banken erhältlich.



Gasthof Mostlbichl – in Kundl?

Viele Kundler sammeln diese Kalender bereits. Außerdem eignet sich der Kalender hervorragend als kleines Geschenk für Jung und Alt, für Einwohner und speziell für Kundler, welche auswärts eine neue Heimat gefunden haben. Für diese Ex-Kundler ist der Kundl-Seinerzeit-Kalender ein schönes Bindeglied zu ihrem alten Heimatort.



Wurde der Turm dieses Modells realisiert?

Das Seinerzeit Team Jakob und Hannes bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die mit ihren Bildern und Informationen zum Gelingen des Kalenders beigetragen haben. Wir wünschen allen Kundlern Frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2011.

Dr. Jakob Mayer 0699-10900900
Dipl.Vw. Hannes Sollerer 0650-2644499

Gäste in Kundl geehrt

Foto: privat



Langjährige Gäste in Kundl

*Auch heuer gab es wieder Gäste-
ebrungen in Kundl, wobei wir uns
für die jahrelange Treue bedanken
möchten.*

Diese Treue ist vorbildlich, denn die meisten Geehrten kommen bereits seit über 20 Jahren zu uns, um die schönste und erholsamste Zeit im Jahr in Kundl zu verbringen!

Gäste bei Maria Alfreider:

10 Jahre: Lukas und Benedikt Roestel

25 Jahre: Familie Horst und Karin Vormfene, Uwe Roestel

Gäste bei Maria Egerdacher:

5 Jahre: Antonia und Johannes Riebe

10 Jahre: Thomas Freund

20 Jahre: Familie Rita und Wolfgang Plenzke

25 Jahre: Katharina Roestel

45 Jahre: Karin Roestel,
Daniela Roestel-Freund

Gäste bei Lore Messner:

15 Jahre: Doris und Berthold Czipkus,

35 Jahre: Jacques Hubert, Johan und Maria Verbeek,

45 Jahre: Familie Heinz-Dieter und Eleonore Fockenberger,

*Tourismusverband Alpbachtal
und Tiroler Seenland*

Brandschutztipps zur Adventszeit

- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie Adventsgestecke nur auf feuerfeste Unterlagen. Christbäume und Adventsgestecke trocknen von Tag zu Tag mehr aus und können explosionsartig abbrennen.
- Halten Sie einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit.
- Kaufen Sie nur einen frischen Weihnachtsbaum und stellen Sie ihn bis zum Fest in ein Wassergefäß.
- Stellen Sie den Baum standsicher auf und halten Sie zu brennbaren Gegenständen (z.B. Vorhänge) genügend Abstand.
- Bringen Sie Wachskerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an und zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an.
- Löschen Sie in umgekehrter Reihenfolge ab.

- Verwenden Sie nicht brennbare Kerzenhalter und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu den Ästen über den Kerzen.
- Verzichteten Sie auf Wunderkerzen.
- Bei Bränden sofort die Feuerwehr unter 122 alarmieren, den Raum verlassen, Türen schließen und gefährdete Personen warnen.

Christian Schretthausner

Aktivitäten der Ortsgruppe Kundl - Breitenbach des Alpenvereins

Kundl *life*

Foto: Christian Zeindl



Gipfelsieg der Familiengruppe am Kragenjoch

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und der Winter steht vor der Tür. Also ein guter Zeitpunkt für einen kurzen Rückblick bzw. einer kleinen Vorschau auf zukünftige Aktivitäten des Österreichischen Alpenvereins.

Die Ausbildung der Mitglieder ist uns wichtig - somit haben wir mit einem Kurs „Erste Hilfe am Berg“ gestartet.

Bei den Sommertouren sind einige Touren dem Wetter zum Opfer gefallen, es konnten aber trotzdem einige recht anspruchsvolle Unternehmungen durchgeführt werden. So wurde am 27. Juni die Blauberg-überschreitung mit Ausgangspunkt Kreuth durchgeführt. Als Sommerhighlight folgte am 17. und 18. Juli die Hochalmspitze. Der 5-Gipfel-Klettersteig im Rofan wurde am 14. August begangen, bevor am 29. August der Heuberg bei Walchsee als Ausweichziel erhalten musste.

Auch bei den Familienwanderungen war einiges geboten. Die Palette reicht von Besichtigung der Husky

Ranch in Angerberg über einen Kletternachmittag an der Kletterwand in Kramsach, das alljährliche Familiengrillen mit viel Spiel und Spaß für jedermann. Weiters waren die Erlebniswanderung Seisenbergklamm – Lamprechtshöhle, sowie das Zelteln auf der Achentalm zwei unvergessliche Unternehmungen.

Die Aktivitäten wurden gut angenommen, somit wird der 1. Samstag im Monat weiter für Familienwanderungen beibehalten. Auch im Winter ist mit Schneeschuhwanderung, Rodelausflug, Hallenbadbesuch usw. jeden Monat etwas geplant.

Details dazu und Infos zu den geplanten Schitouren, sowie Berichte zu vergangenen Aktivitäten sind auf unserer Homepage unter <http://vereine.kundl.at/alpenverein/> zu finden.

Auf rege Teilnahme und hoffentlich unfallfreie Touren freut sich

*das Team der Ortsgruppe
Kundl/Breitenbach*

Schmankerl-Küche

*Vollwert
Rahmnocken*

*von
Dietmar Trummer*

Küchenleitung



Zutaten :

1/8 l Tiroler Sauerrahm
3 Eier
1 Prise Salz
100 g Weizenvollkornmehl
3 Esslöffel Honig
½ Päckchen Vanillezucker
Butter zum Backen
Staubzucker zum Bestreuen

Zubereitung:

Sauerrahm mit Dotter und Salz verrühren. Weizenvollkornmehl dazumischen und 10 Minuten quellen lassen.

Eiklar mit Honig und Vanillezucker zu steifem Schnee schlagen und vorsichtig unter die Sauerrahmmassee ziehen.

In einer Bratpfanne etwas Butter heiß werden lassen, den Teig Esslöffelweise hineingeben und bei mittlerer Hitze beidseitig goldgelbe Nocken herausbacken.

Die Rahmnocken mit Staubzucker bestreuen und heiß, mit Kompott als Beilage servieren.

Gutes Gelingen und einen guten Appetit wünscht Euch

Dietmar Trummer

Ärzteinformation: Übergewicht, Sport, Sportmedizinische Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen

Foto: Erich Eberharter



Aktuelle medizinische Erhebungen und statistische Auswertungen ergeben ein beängstigendes Bild über den Ernährungszustand unserer Kinder und Jugendlichen.

Der Anteil an übergewichtigen (BMI über 25) und fettleibigen Kindern (BMI über 30) wird in den Auswertungen zwischen 15 und 35 % angegeben. Etwas günstiger ist die Verteilung im Vorschulalter, hier beträgt der Anteil der Übergewichtigen ca. 8 % - 10 %, das heißt jedes zehnte Kindergartenkind ist betroffen. Die Adipositasrate (schwer übergewichtige) hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Konkret in Tirol, liegt der Anteil der übergewichtigen Schulkinder bei ca. 15 %, das heißt jedes 6. – 7. Kind ist zu dick!

Ursachen dieser bedrohlichen Entwicklung sind Ernährungsfehler und Bewegungsmangel. Der Grundstein für Freude an Bewegung wird in der Familie gelegt, die Eltern sind wichtige Vorbilder. Wandern, Bewegungs-

spiele, Schwimmen, Radfahren, jede Form der körperlichen Betätigung, die Kindern Freude bereitet, ist gesund, stärkt die familiären Banden, schult die soziale Kompetenz und trägt zur besseren geistigen Entwicklung unserer Kinder bei. Eindeutige Studien belegen, dass eine gezielte regelmäßige sportliche Betätigung nicht nur eine bessere motorisch-koordinative Entwicklung bringt, sondern auch die geistigen Fähigkeiten unserer Kinder fördert und zu besseren schulischen Leistungen befähigt. Das Eingliedern in einen Verein, die notwendige Disziplin und Ausdauer, das Unterrichten, der Zusammenhalt in einer Mannschaft und der Wettbewerb mit anderen schult die soziale Kompetenz und bietet ein gutes Fundament für das spätere Berufsleben.

Die zahlreichen Sportvereine in Kundl bieten den Kindern unter geschulter Betreuung eine breite Palette an sportlicher Betätigung. Als Hausarzt und Sportmediziner möchte ich all den meist unentgeltlich arbeitenden Jugendtrainern, meine Hochachtung und meinen Dank aussprechen. Ihr seid eine wichtige Säule der Vorsorgemedizin!

Zuletzt darf ich noch auf die sportmedizinische Untersuchung für Jugendliche vom 6. bis zum vollendeten 19. Lebensjahr verweisen. Die Sportabteilung des Landes Tirol und die SV-Träger bieten den in Vereinen organisierten jugendlichen Sportlern 1x im Jahr eine Sporttauglichkeitsuntersuchung an.

Die Jugendlichen erhalten von ihrem Verein eine weiße Berechtigungs-

karte für die sportärztliche Untersuchung. Mit einem Selbstkostenbeitrag von nur Euro 7,- hat der Jugendliche Zutritt zu einer genauen körperlichen Untersuchung, einer Blutanalyse sowie einem Lungenfunktionstest. Das Ergebnis bringt auch den Eltern Gewissheit, dass ihr Kind die Voraussetzungen für die jeweilige Sportart erfüllt und den Belastungen, die sportliche Wettkämpfe fordern, ohne gesundheitliche Bedenken gewachsen ist. Immerhin werden so jährlich ca. 2.800 Sporttauglichkeitsuntersuchungen in Tirol vorgenommen. 2009 fanden sich bei ca. 1.500 Untersuchten orthopädische Probleme, die meist mit gezielter Gymnastik, Einlagenversorgung etc. zu beheben waren. Bei ca. 100 Jugendlichen waren genauere Herzuntersuchungen erforderlich und bei ca. 300 Jugendlichen wurden erhöhte Laborwerte (Cholesterin, Triglyceride) festgestellt.

Zusammenfassend:

- Der Anteil an übergewichtigen Kindern ist hoch und nimmt ständig zu
- Neben Ernährungsumstellung sind Sport und Bewegung zu fördern
- Die Familie hat Vorbildcharakter, Schulsport ist unverzichtbar
- Die Jugendarbeit unserer Sportvereine ist von unschätzbarem Wert
- Eine jährliche Sporttauglichkeitsuntersuchung ist empfehlenswert

Dr. Erich Schwaighofer

Leserbrief „Ein Dank unserem Toni“

Ich ging im September einige Male auf die Brach. Und immer wieder sah ich den Rohrer Toni mit Schaufel und Pickel den Weg herrichten. Auf meine Frage, von wem er den Auftrag habe

dies zu tun, sagte er spontan - dies mache er von sich aus, sozusagen als Hobby. Nebenbei gesagt, machte der Toni dies sehr professionell. Dafür finde ich, gehört ihm mindestens

ein aufrichtiges Lob und ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Es soll jeder wissen, wem er diesen schönen Wanderweg zu verdanken hat. Bravo Toni!

Vielen Dank - Elisabeth Böhm

Ausstellungsimpressionen

Kundl *life*

Foto: privat


Heidi Bodner und Gerhard Maier

Am Freitag 29.10.2010 fand erstmalig in einem tollen Ambiente, dem urigen Weinkeller im Wirtshaus zum Kaisermann, die 1. Vernissage von Heidi Bodner statt.

Sie stellte Bilder mit Lebensweisheiten, Kerzen zu verschiedenen Anlässen und Elemente aus. Kulturobmann Gerhard Maier und die Künstlerin konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Musikalisch wurde die

Vernissage von Angelika Klingler auf der Zither mit wunderschönen Klängen, die in diesem Keller sehr gut zur Geltung kamen, begleitet. In den beiden darauf folgenden Tagen konnten sich alle Kunstinteressierten noch an der Ausstellung erfreuen.

Die Künstlerin bedankt sich nochmals auf diesem Wege bei allen Besuchern, Helfern, den Wirtsleuten Hans und Resi und dem Kulturausschuss für seine Unterstützung.

Hannes Margreiter – in Kundl aufgewachsener Künstler

Foto: Hannes Margreiter



Hannes Margreiter ist mit Leib und Seele ein Kreativer – ein Gestalter.

Von Kindheit an war ihm klar, dass sein Lebensweg durch

Kreativität bestimmt sein würde. Er wusste, dass er Künstler werden wollte. Dieser Entschluss rief bei Familie und Verwandtschaft keine Begeisterung hervor. Zu ungewöhnlich und zu unsicher erschien ihnen dieser Berufswunsch.

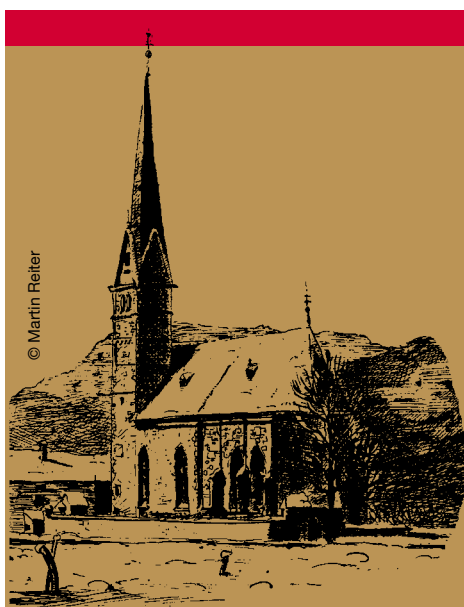
Der aus Kundl stammende Hannes

Margreiter übersiedelte 1974 nach Wien, um die Kunstakademie zu besuchen. Schon sein Studium der Kunstgeschichte, der Hochschule für angewandte Kunst und der Akademie der bildenden Künste bei Prof. Max Weiler verläuft eher autodidakt. Seit 1980 arbeitet er erfolgreich als freischaffender Künstler, spricht Maler, Portraitist, Illustrator.

Er besitzt die Fähigkeit, genauso realistisch wie romantisch oder phantastisch den Stift, die Feder und den Pinsel - in althergebrachter Form oder als Airbrush - zu schwingen. Jede Arbeit ist ein Unikat.

Gefährdete Tiere wie „Huchen“, „Laubfrosch“, „Rotsterniges Blaukehlchen“ oder „Kiebitz“ und „Igel“ machen österreichische Briefmarken seit 1988 zu kleinen Kunstwerken - und das in millionenfacher Auflage. Seine Telefonwertkarte „Winter“ wurde 1993 zur schönsten Österreichs gewählt. Margreiter arbeitet auch für die Postverwaltung der Vereinten Nationen, den WWF und hat sogar für Deutschland eine Briefmarke gestaltet, die in einer Rekordverdächtigen Auflage von 325 Millionen Stück verkauft wurde.

Sein Motto: „Kunst ist so wichtig, wie das tägliche Brot“.



© Martin Reiter

500 Jahre St. Leonhard

14.01.2011 Präsentation Sonderbriefmarke St. Leonhard auf der Wiese. 20.00 Uhr Gasthof St. Leonhard.

An diesem Abend wird der Künstler Hannes Margreiter anwesend sein und gerne Marken persönlich signieren. Auch andere Marken des Künstlers werden zusätzlich aufgelegt und angeboten werden. Kauf möglich!

04.02.2011 Ausstellung von Schülerarbeiten der VS Kundl und Arbeiten des Kindergartens Kundl. 17.00 Uhr Gasthof St. Leonhard.

Alle Arbeiten werden ausgestellt und am selben Abend zugunsten der Kirche St. Leonhard versteigert. Die Arbeiten bleiben eine Woche zur Ansicht im Gasthof St. Leonhard.

11.03.2011 Vortrag: „Das Leben im Tiroler Unterland im 15. Jahrhundert“ 20.00 Uhr, Gasthof St. Leonhard. Vortragender Uni. Prof. Dr. Josef Riedemann ist ein hervorragender Historiker und Verfasser des Standardwerkes „Tiroler Geschichte“.

Verein St. Leonhard

WSV-Kundl startete in die Wintersaison

Mit einigen Trockentrainings an den Novembersamstagen startete der WSV in die neue Wintersaison.

Durch die Errichtung von Beschneigungsanlagen und Erneuerung von Liftanlagen in der Niederau wird es im kommenden Winter öfter möglich sein, das Training dorthin zu verlagern.

Die Trainerinnen und Trainer freuen sich auf alle Kinder, ab ca. fünf Jahren bis hin zu Jugendlichen, die das Angebot des WSV nützen wollen.

Für die Teilnahme an den Trainings ist ein sicheres Lift- und Schifahren Voraussetzung.

Wir laden alle Schibegeisterten ein, an einem Training unverbindlich teilzunehmen. Die Termine und Ortsangaben entnehmt bitte unserer



Foto: privat

Trockentraining macht Spaß

Homepage: www.wsv-kundl.com.
Der WSV-Kundl wünscht allen Win-

tersportlern eine verletzungsfreie Saison.

WSV-Kundl beim Fitmarsch stark vertreten



Foto: privat

Die traditionelle „Bracherrunde“ am Nationalfeiertag war heuer geprägt durch einen vorzeitigen Wintereinbruch an den Tagen zuvor.

Trotzdem ließ es sich eine große Gruppe von Wandernern nicht nehmen, an dem wieder hervorragend organisierten Fitmarsch des FC-Bergwies rund um Obmann Günther Embacher teilzunehmen.

Alle TeilnehmerInnen wurden mit einem herrlichen, wenn auch kühlen Wetter belohnt.

Wie im Vorjahr stellte der WSV-Kundl wieder die stärkste Gruppe.

Hast Du Interesse am Schießsport?

Dann möchten wir dich und deine Eltern einladen, unser Jugendtraining zu besuchen.

Sportschießen gibt dir:

- Erfolg durch Konzentration
- Ausgeglichenheit
- Persönliches Erfolgserlebnis
- Interessante Wettkämpfe

- Spaß
- Nette Kameradschaft
- Traditionspflege und vieles mehr

Die Sportschützen in Österreich sind eine sehr große Organisation. Dabei sind die Sportschützen des Bezirks Kufstein besonders erfolgreich. Die Jugendarbeit steht dabei

an vorderster Stelle.

Wir würden uns sehr freuen, dich bei uns begrüßen zu dürfen. Jugendtraining jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr. Saisonschießen für Erwachsene jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Nähere Informationen auf www.sg-kundl.at

Das war Spitze

Kundl *life*

Fotos (alle): Dartsverein Kundl



v.l.n.r.: Christian Gödl, Mensur Suljovic, Zoran Lerchbacher, Aleksander Dwornitschak

Es war ein beeindruckender Beginn der Dartsaison, an den wir uns noch lange erinnern werden. Schon im Vorfeld haben sich die Mitglieder des DC Unicorn mächtig ins Zeug gelegt, um einen denkwürdigen Grand Prix zu organisieren.

Tolle Nächtigungspreise, eine sensationelle Halle, ein eigener Fotograf, und zwei Burschen im Einsatz, die Live-Bilder auf die Großbildleinwand zauberten.

Das alles ließ diesen Grand Prix zu einem tollen Erlebnis werden und es wäre keine große Überraschung, wenn hier schon in naher Zukunft eine österreichische Meisterschaft stattfinden würde!

Ein besonderes Highlight waren aber die Finalspiele. Ein Prozedere, das an Übertragungen von PDC-Events erinnern ließ. Der Einzug der Finalisten unter toller Musik und Ansage der Finalteilnehmer. Zur gleichen Zeit hob sich auf der Bühne der Vorhang und in der völlig abgedunkelten Halle kamen die zwei beleuchteten Finalgeräte zum Vorschein. Jeder in der Halle bekam Gänsehaut.

127 (!) Herren-Einzel, 59 Damen-Einzel und 65 Mixed-Doppel waren die Nennzahlen am Samstag - für Tirol absoluter Rekord!

Unglaublich spannende Spiele - war doch alles da, was in Österreich Rang und Namen hat!

Die Siegerehrung am Sonntag – das nächste Highlight: Sieger und Platzierte wurden für ihre tollen Leistungen geehrt. Es wurde uns allen die Ehre zuteil, dass LHStv. Hannes Gschwentner und Bgm. Anton Hoflacher aktiv an der Siegerehrung mitwirkten.

Der Höhepunkt war dann, als die Sieger der Einzelbewerbe, Camelia Hejsek und Zoran Lerchbacher, vom LHStv. jeweils eine Uhr vom Land Tirol überreicht bekamen.

Das Herren-Doppel konnten schließlich die beiden Favoriten Anton Pein/Mensur Suljovic für sich entscheiden. Alleine die ersten vier Doppel lassen bezüglich Klasse und Spielstärke einige Nationen in Europa vor Neid erblassen.

Im Damen Doppel setzten sich Miriam Hotz/Camelia Hejsek gegen Karin Gonner/Daniela Prantl aus Tirol durch.

Auch der Jugendbewerb war hervorragend besucht.

Ein erstes Fazit dieses Top-Events zeigt uns, dass im Dartsport in Österreich sehr viel zu bewegen ist. Der DC Unicorn unter Andi Krigovszky hat es uns eindrucksvoll vorgezeigt. Der Verein möchte sich bei der Marktgemeinde Kundl, bei xxwin und bei allen anderen Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bedanken!

*Wolfgang Huber
Präsident der ÖDSO*



Vereinsmeisterschaft und Jugendarbeit beim TC Kundl

Foto: TC Kundl



v.l.n.r.: Kilian Zierhofer, Philipp Dessl, Noah Kruckenhauser, Sebastian Zierhofer und Patrick Geisler (Obmann Sportausschuss)

Mitte August wurden bei herrlichem Wetter die Vereinsmeisterschaften des TC Kundl durchgeführt.

Bei den Herren konnte sich wieder einmal Favorit Patrick Geisler überlegen durchsetzen. Überlegen deshalb, weil er im gesamten Bewerb nur 5 Games abgegeben hatte.

Bei den Damen setzte sich Alexandra Thaler klar gegen Veronika Zierhofer durch.

Im Doppelbewerb wurde die alte Ordnung wieder hergestellt. Patrick

Geisler und Benjamin Praxmarer wiesen die Überraschungssieger des letzten Jahres in die Schranken.

Finalergebnisse:

Herren A: P. Geisler - A. Fuchs 6/2 6/0

Herren B: S. Zierhofer – N. Todoric 7/6 6/2

Damen: A. Thaler – V. Zierhofer 6/0 6/1

Senioren: G. Weißbacher – M. Höck 6/4 3/6 6/3

Kundler Klamm Cup: S. Zierhofer –

W. Bliem 4/6 7/5 6/1

Herren Doppel: P. Geisler & B. Praxmarer – A. Fuchs & G. Lorenzer 6/2 2/6 6/2

Damen Doppel: A. Thaler & C. Schwaiger – N. Sieberer & A. Rabl 6/3 5/7 6/3

Mixed Doppel: P. Geisler & G. Seebacher – J. Kruckenhauser & B. Binder 6/2 6/2

Jugend Burschen: S. Zierhofer – N. Kruckenhauser 6/3 6/2

Jugend Mädchen: N. Sieberer – N. Schwaiger 6/4 6/1

Einen weiteren Beweis für die hervorragende Jugendarbeit beim Tennisclub lieferte Sebastian Zierhofer ab. Der 14-jährige konnte sich bei 3 Bewerbungen in die Siegerliste eintragen.

Anfang September wurden die Tiroler Jugendmeisterschaften durchgeführt, bei denen der TC Kundl drei Mannschaften an den Start schickte. Alle drei Mannschaften wurden klar Gruppensieger und sicherten sich somit den Titel in der Einsteigerliga.

Weiters wurden die Jugendvereinsmeisterschaften durchgeführt, bei denen Sebastian Zierhofer bzw. Nina Sieberer als Sieger hervorgingen.

Vorstand TC Kundl

Eisschützenverein – Kundl Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 26.11.2010 fand im Restaurant „Millenium“ die 37. Jahreshauptversammlung des EV - Kundl statt.

Als Ehrengast konnte Obmann Klaus Kurz Bürgermeister Anton Hoflacher begrüßen.

Nach dem Totengedenken und diversen Berichten der Ausschussmitglieder stand nach dreijähriger Funktionsperiode der Punkt „Neuwahlen“ auf der Tagesordnung.

Der neue Ausschuss wurde ein-

stimmig gewählt und besteht aus:

Obmann Klaus Kurz, **Stv.** Alois Margreiter, **Kassier** Claudia Kurz, **Stv.** Anni Eberl, **Schriftführerin** Wilma Kurz, **Stv.** Alois Margreiter, **Sportwart** Günther Steinbacher, **Stv.** Thomas Kurz, **Damenfachwartin** Silvia Margreiter, **Gerätewart** Helmut Eberl, **Chronist** Karl Kurz, **Kontrolle** Weber Helmut und Rainer Beate.

Wilma Kurz



Der neue Vorstand mit Bgm. Hoflacher

LC Raiba Kundl

Erfolgreicher Saisonabschluss

Kundl *life*



Tiroler Meisterin Anna Feichtner

Knapp vor Ende der Schulferien waren Kundler Leichtathletinnen und Athleten schon wieder im Wettkampfeinsatz.

Der dritte Durchgang des Ing. Helmut Mader Cup – ein Mehrkampf – rief unsere Sportler nach Innsbruck. Patrik Siedler bewies mit seinem ersten Platz, dass die Sommerferien seiner Form gut getan haben. Aber auch die U10-Mädchen Hannah Thaler, Julia Hintner und Jana Binder zeigten erfolgreich ihre Talente und belegten in der Mannschaftswertung den 2. Platz. Die meisten Punkte dazu hamsterte Hanna Thaler mit dem 3. Rang in dieser Altersklasse.

Innsbruck ist fixer Bestandteil der INTERSPORT Kinder-Zehnkampf Tour durch ganz Österreich. Mit einem Teilnehmerfeld von über 200 Kindern ist dies wohl die größte Leichtathletikveranstaltung Tirols.

Der Zehnkampf als Königsdiszi-

plin der olympischen Spiele hat eine hohe Bekanntheit und Attraktivität und stellt auch für Kinder etwas Besonderes dar. Eine kindgemäße Modifikation der klassischen Disziplinen nimmt Rücksicht auf Können und Leistungsfähigkeit der jungen Athletinnen und Athleten und garantiert durch die Vielfalt der Bewerbe eine Riesengaudi. Unsere Kinder zeigten über mehr als acht Stunden (ein Zehnkampf dauert eben...) hohe Motivation und Durchhaltevermögen. In den Ergebnislisten scheinen die Kundler großteils im Mittelfeld auf. Die beste Leistung

brachte Mathias Zoller, der in der Klasse U16 die Bronzemedaille eroberte. Der Vollständigkeit halber noch die Disziplinen die zu absolvieren waren:

10m (fliegend), Weitsprung, Ballstoß, Hochsprung, 150m-Shuttle Lauf, 50m-Gummihürdenlauf, Gummiring-Wurf, Stabhochsprung, Vortex-Weitwurf, 800m-Lauf.

Auch heuer fand wieder zum Ausklang des Leichtathletik-Jahres traditionell der Salvenlandlauf in Hopfgarten statt. Geländeläufe sind momentan nicht unsere Stärke, deshalb freut uns das gute Abschneiden ganz besonders. Martin Stöger lief auf den 2. Platz, Hannah Thaler wurde 4., Viktoria Keil, Julia Hintner und Annalena Thaler belegten die Ränge 6, 7 und 8.

Ein Mega-Saisonabschluss gelang unserer Anna Feichtner. Tiroler und Österreichische Meistertitel in den Disziplinen Kugelstoß und Diskuswurf hat sie scheinbar gepachtet. Bei den Tiroler Meisterschaften anfangs September war sie beim Kugelstoß mit 13,76m und im Diskuswurf mit 41,74m für ihre Konkurrentinnen außer Reichweite. Zwei Wochen später bei den Österreichischen U23 Meisterschaften in Ried holte sie ebenfalls Gold im Kugelstoß und im Diskuswurf. Und weil's so schön ist, nahm sie auch gleich die Bronzemedaille im Hammerwurf (Weite 43,53m) mit.

Dieser so erfolgreiche Saisonabschluss ist ein schöner Abschluss für ein wirklich gutes Jahr. Viele schöne Erfolge, Spaß und Kameradschaft waren Begleiter über die ganze Zeit. Vielen Dank an unsere Athletinnen und Athleten für ihren Eifer bei Wettbewerben und Trainings. Danke den Trainerinnen und Trainern für ihr Engagement und den Eltern für die Unterstützung bei Veranstaltungen, Taxidiensten u.v.m.

Und ein herzliches Vergelt's Gott unseren Sponsoren und der Marktgemeinde Kundl für die finanzielle Unterstützung des Vereins.

Wolfgang Zoller
LC Kundl



Anna Marie Rosic beim Gummiring-Wurf, Kinder-Zehnkampf

Großes Saisonfinale auf Hawaii



Carina Wasle auf Hawaii

6 Uhr Tagwache, Frühstück, noch die letzten Vorbereitungen für den Wettkampf und los geht's nach Makena, dem kleinen Ort auf Hawaii, wo sich am Ende der Saison die

Triathlon-Weltelite noch einmal zusammgefunden hat.

Jedes Jahr findet Ende Oktober auf Maui die XTERRA Weltmeisterschaft statt. Für Carina ist die Wettkampfvorbereitung schon fast Routine, doch Nervosität und Anspannung werden immer Begleiter bei Großereignissen sein.

Nach 3 Wochen Trainingslager in Boise/Idaho steht Carina topfit am Start. Doch beim 1,5 km langen Schwimmen im Meer hat sie im Gedränge ordentlich zu kämpfen. Sie büßt mehr Zeit ein als ihr recht ist.

Dank großartiger Aufholjagd am Bike kämpft sie sich auf den Lava-Hängen des Vulkans Haleakala bei glühender Hitze immer weiter nach vorne. Beim abschließenden 12km langen Trail-

run kann Carina mit zweitschnellster Zeit nocheinmal aufzeigen und stürmt wie letztes Jahr in die TOP 10. Mit dem 6. Platz bei der XTERRA WM kann sie mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein.

Nun kann Carina ihre Laufschuhe, wenn auch nur für kurze Zeit, an den Nagel hängen und sich so richtig erholen.

Wieder ist eine für Carina erfolgreiche Saison zu Ende. Im Juni konnte sie die ITU Crosstriathlon Europameisterschaften nach 2007 zum zweiten Mal gewinnen. Neben ihrem erneut erreichten Europameistertitel stand Carina bei den XTERRA Weltcups häufig am Podest und konnte sich auch als Duathlon-Staatsmeisterin behaupten.

Ein Dankeschön an alle ihre Sponsoren, die ihr helfen ihre Ziele zu verwirklichen. Ein besonderer Dank geht an die Firma Elektro Ruppacher mit Chef Toni Ruppacher, der als die Topsportlerin großzügig unterstützt.

Durchwachsener Saisonstart der Crocodiles

Konnte man zum Start in die diesjährige Saison den Erzrivalen aus Kufstein nach einer hervorragenden Leistung mit 7:1 bezwingen, musste man in den vier darauf folgenden Partien Niederlagen (2:9 gegen die Haie aus Innsbruck, 1:3 gegen die Pinguine aus Wattens, 5:7 gegen die Adler aus Kitzbühel, 1:3 gegen Silz) einstecken.

Hauptgrund für diese Niederlagen war zum größten Teil eine lange Liste an Langzeitverletzten und die Erkenntnis, dass man im defensiven Bereich Schwächen zeigte.

Einen ersten Lichtblick konnte man dann wieder beim 6:0 Heimsieg gegen die Spg Lustenau/Bregenzerwald erkennen, dem ein 7:6 Auswärtserfolg gegen den Meister aus Zirl folgte.

Nun gilt es bis zur Punkteteilung im Dezember diesen Aufwärtstrend beizubehalten und einige kleine Mängel auszumerzen, damit man bei der Vergabe der PlayOff-Plätze ein gewichtiges Wort mitreden kann.

Sehr zufrieden schlagen sich unsere Nachwuchsmannschaften, welche heuer zum ersten Mal neben der Landesliga auch an der Bundesligameisterschaft teilnehmen. Mittlerweile ebenfalls wieder im Betrieb ist der „Kindergarten on Ice“, der sich an jedem Montag über Rekordbesucherszahlen von 75! Kindern erfreut.

Für alle Eishockeyfreunde - die nächsten Heimspieltermine unserer Kampfmannschaft: Di. 21.12. um 19.30 gegen Wattens und am So. 26.12. um 18.00 gegen Kufstein.



Foto: EHC Kundl

Der EHC Kundl hofft auf die Durchschlagskraft von Tobias Haid und Markus Margreiter

Fußball-Nachwuchs der SPG Kundl/Breitenbach

Kundl *life*

Foto: SC Kundl



Tolle Fortschritte zeigte die Mannschaft U8

Starke Leistungen zeigte die Nachwuchsabteilung des SC Holz Pfeifer Kundl in der Spielgemeinschaft mit dem SV Breitenbach.

Nicht weniger als 14 Mannschaften in neun Jahrgängen wurden für die laufende Meisterschaft gemeldet. Zudem betreibt der SCK noch eigenständig einen Fußballkindergarten, in dem die Kids bereits ab dem vierten Lebensjahr von Patrick Binder und Stefan Stu-

benvoll betreut werden. Unser ältester Jahrgang (U16) zeigte nach anfänglichen Schwierigkeiten zum Ende der Herbstsaison gute Leistungen. Im letzten Heimspiel gegen Ebbs gab es einen hochverdienten 2:1 Sieg.

Die U15 tut sich in der Leistungsgruppe auch aufgrund des Altersunterschiedes schwer. Dennoch zeigten die Burschen, dass sie ein großes Versprechen für die Zukunft sind.

Überraschend stark ist heuer unsere U13, die mit einem 5:2 gegen Kramsach im letzten Spiel Tabellenplatz drei behauptete.

Die U12 zeigte vor allem spielerisch gute Leistungen und überwintert auf Platz vier.

Ab der U11 sind alle Jahrgänge mit zwei Mannschaften besetzt. Gerade hier zeigt sich die gute Nachwuchsarbeit und die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit dem SV Breitenbach. Die U11 belegt mit beiden Mannschaften in der Meisterschaft Platz zwei und zeigt damit, wie groß das Potential in diesem Jahrgang ist.

Auch die U10 setzt auf Ausgeglichenheit. Beide Teams sind im Spitzenfeld der Tabelle, Mannschaft B überwintert gar als Tabellenführer.

Mit Platz eins und drei sind unsere U9 Teams ganz vorne in der Tabelle.

Tolle Fortschritte machen unsere U8 Knirpse, wo die Trainer Dominic Feiersinger und Moritz Hoflacher ganze Arbeit leisten. Unsere U7 Teams zeigten bereits bei ihren ersten Auftritten, dass der Spaß am Fußball an erster Stelle steht.

Verein für Jugendschach (VFJ): Schach – Ab wann?

Fünf- bis sechsjährige Kinder können die Spielregeln erlernen und beachten; damit die Regeln den kleinen Schachspielern vertraut werden, hilft es, wenn sie zusammen mit Eltern und Schachlehrern spielen. Dabei braucht noch nicht stets die genaue Einhaltung der Regeln gefordert werden.

Das empfohlene Schach-Eintrittsalter hängt von der individuellen Entwicklung jedes einzelnen Kindes ab. Deshalb soll nur eine grobe Übersicht gegeben werden:

Je nach Entwicklungsstand ist ein Kind mit fünf bis sechs Jahren in der Lage, den Regeln entsprechend Schach zu spielen. Im Volksschulalter beginnen die Kinder auch komplexe Regeln wie z. B. die Rochade oder „en passant“ zu verstehen und anzuwenden. Mit ca. 6 bis 11 Jahren lernen sie

hauptsächlich durch Versuch und Irrtum, beurteilen aber auch Geschehnisse im Rückblick. Ab dem 11. Lebensjahr können mögliche Zugfolgen hinterfragt und, wenn nötig, widerlegt werden.

Wichtig für das Vorausberechnen von Zügen und Varianten ist.

Beim Schachunterricht im Verein werden abwechselnd unterschiedliche Methoden eingesetzt. Neben dem Spiel am Brett werden Aufgaben in Übungsheften vom Schachverband einzeln und in der Gruppe gelöst oder einer unserer Schachlehrer be-



Foto: privat

spricht mit den Schülern bekannte oder interessante Spielvarianten auch an der Magnetwand. Entsprechend dem Alter der Kinder werden Spielformen mit verminderter Figurenanzahl, mehr als zwei Mitspielern oder einem anderen Spielziel als das Mattsetzen des Königs gespielt.

Johannes Bucher (VFJ)

Wertstoffsammelzentrum - Tag der offenen Tür

Fotos alle: Erich Eberharter

